



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 04. Juni 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0052

Aufgabenschwerpunkte der NASPA

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 02.04.2008 -

Vorbemerkung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0493 vom 17.11.2005 den NASPA-Vorstand gebeten, darzustellen

1. wie der Wiesbadener Mittelstand a) mit Eigenkapital und b) mit Fremdkapital versorgt werden kann, damit Existenzgründer, Klein- und Mittelständler sowie Sanierungen bestmöglich gefördert werden können,
2. mit welchen Qualitätsstandards die Naspa ihre Kunden auch in der Fläche mit Finanzdienstleistungen versorgt,
3. in welchem Umfang die Naspa über das klassische Sparbuch hinaus zur Umsetzung sozialpolitischer Anliegen beitragen kann, insbesondere zur Beratung über Kapital gedeckte Zusatzversicherungen, damit eingedenk des gesetzlich fixierten Absenkens der Renten um ein Drittel durch den Nachhaltigkeitsfaktor sowie der nachgelagerten Besteuerung in Zukunft die finanzielle Belastungen der Kommune im Rahmen der Grundsicherung von derzeit zusätzlichen 3 Mio. € minimiert werden können.

Dieser Beschluss wurde bis heute nicht umgesetzt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem NASPA-Vorstand diesbezüglich Kontakt aufzunehmen, damit dieser in einer der nächsten Ausschusssitzungen den erbetenen Bericht abgibt.

Beschluss Nr. 0237

Die Beratung wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 20.08.2008 zurück gestellt.

Zu dieser Sitzung wird der Vorstandsvorsitzende der Naspa, Herr Stephan Ziegler, eingeladen.

Wiederaufnahme in die Tagesordnung 20.08.2008

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Horschler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2008

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister